

Lieber Werner,

ich weiss jetzt, dass ich nichts schreiben muss, da hier nichts geschieht. Dieser wunderbare Witz des Seins. Und doch mag ich Dir so gerne diese Zeilen schicken. Ich kann ja sowieso nichts dafür.

Ich suchte jetzt schon so viele Jahre, nach dem Sinn, nach mir und nach allem was es eben so zu suchen gab. ZEN Buddhismus, Daoismus, Hinduismus, Advaita, bedingungslose Liebe, ich hab echt den ganzen Scheiss durch. Natürlich war da nichts. Auf diesem Weg bin ich vor einigen Jahren schon mal Dir begegnet, über die Youtube Videos die es von Dir gibt. Schon damals merkte ich, da ist was. Deine direkte Art, ohne all das heilige Brimborium erwischte da was von mir, da es plötzlich um mein Leben ging, nicht das irgendwelcher heiliger Männer. Deine Bodenständigkeit und Deine Art, Deine Ausstrahlung fand ich schon damals sehr erfrischend.

Doch konnte ich damals das Suchen noch nicht lassen und war daher nicht offen, ich war noch viel zu sehr auf dem Selbstverbesserungstrip. Und so wurde Werner Ablass nur eine Note in der Suche.

Vor wenigen Wochen, als meine Suche mich schon echt fertig machte, und mein Verstand wirklich durchdrehte von all den Büchern, all den Stimmen, all dem was man so alles tun soll und was nicht, all den Heiligen und Weisen und all dem was es eben noch zu retten gibt und zu verbessern, sagte Jemand zu mir, es ist egal was Du tust, ich liebe Dich.

Diese Worte ließen mich erschauern. Plötzlich war alles sinnlos. Meine ganze Suche. Wofür denn bitte? Wenn ich sowieso geliebt bin, was wäre denn noch zu suchen, was zu tun?

Und es entstand so etwas, was ich jetzt gerne "die Öffnung" nennen will. Ich hielt an. Und war offen. Und es entstand die Frage, was tun, wenn es nichts mehr zu finden gibt?

Und das führte mich zu Werner. Ich erinnerte mich an die Videos. Ich sah Deine Videos erneut und bestellte mir gleich alles an Büchern von Dir. Den Mindcrash natürlich vorneweg. Ich saugte ihn auf! Ich wollte nicht mehr verstehen, irgendetwas verstand. Deine konkrete, alltägliche, verständliche Art ohne all das Brimborium drum herum, ohne all die goldenen Glöckchen und den ganzen Kleister der einem das Hirn vernebelt, schlug radikal ein.

Ich hatte plötzlich Ich-Verluste, bis in's Gewahrsein, teilweise erschreckend, teilweise beängstigend. Doch immer wieder waren es Deine Worte, die mich erinnerten, alles irgendwie Mumpitz. Alles interessant. Prüfe, Überprüfe, Beobachte. Und nach und nach wusste ich nicht mehr, ob ich gerade diese Person bin oder nicht, und all diese Grenzen verschwammen jeden Tag mehr.

Vor ein paar Tagen, ich saß im Bus zum Büro und schaute aus dem Fenster. Der Bus stand auf einer Kreuzung, auf der Nebenspur ein LKW, genau auf meiner Höhe dieser riesige LKW Tank. Ich sah auf den ölverschmierten und rostigen Tankdeckel und da knallte es rein. Klarheit. Totale Klarheit. Dieser verschissene Tankdeckel, das bin ja ICH! Ich habe mich umgesehen, überall ich, dass was ich bin. Ich bin nicht diese Figur, ich bin DAS!

Und es ist alles so lustig, diese Sinnlosigkeit. Es bleibt nur noch das Leben. Keine Suche mehr, endlich. Keine Antworten, keine Fragen. Alles da, immer da gewesen.

Besonders danken möchte ich Dir auch für Dein Transzendenz Buch. Ich hab auf Anhieb alles verstehen können und es war so lustig und verständlich wie der Esoterikshop-Gerhard Dir auf die Nüsse ging. Aber auch so vieles andere, was Du in Deinen Büchern schreibst, hat mir geholfen die Nebenwirkungen die immer noch bei mir statt finden zu begreifen und sie auch so zu lassen. Es ist eine solche Erleichterung nicht mehr da zu sein und doch DAS zu sein. Nicht mehr suchen zu müssen, nichts mehr verstehen zu müssen. Mal das Puppentheater zu beobachten, mal im Puppentheater

mitzumischen in dieser Rolle. All der Widerstand gegen das Leben löst sich auf und verschwindet jeden Tag mehr und mehr. Mal bin ich fröhlich und mal traurig, dass nun auch all die Illusionen gar nicht mehr möglich sind. Ich wünsche sie mir nicht zurück, doch nehme ich auch ein wenig Abschied von der Person die ich mal dachte zu sein. Doch ist auch das gut und darf sein.

Auch wenn ich's nicht mehr brauche, werde ich mir noch das Probeabo Deiner Inspirationen ansehen und dann bestimmt bestellen, denn ich habe gemerkt, so ab und zu am Tag, Deine Worte zu lesen und die Art wie Du das tust, machen mir endlos viel Freude.

Danke, einfach Danke! Für Deine Bücher, Deine Art, Deine Worte, die mir im Moment der größten Öffnung alles genommen haben, was ich zu wissen glaubte und mich als das zurückließen was ich bin. Für den Vergleich mit der Bühne und dem Backstage, den Bodyguards an denen man vorbei muss nur um nichts zu finden. Das war so verständlich.

Nun gut, wir Beide wissen, ich hab nichts gemacht und Du auch nicht. Es ist eben passiert. Das alles. Obwohl ja nichts passiert ist. Das ist ja das witzige. Und dennoch, mag ich Dich das alles wissen lassen um Dir vielleicht die gleiche Freude dabei machen zu können, die mir widerfahren ist und durch Deine Worte angestossen wurden.

Danke & liebe Grüße

Thomas